

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Sommer 2018

Stand 16.10.2018

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

3

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien**318110015 PUSH IT, PUSH IT REAL' GOOD****A. Hannemann, I. Weise**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

Der öffentliche, urbane Raum, zum einen Ort des sozialen Lebens aber auch der Raum in dem wir uns treffen, verändert sich ständig. In westlichen Demokratien wird der öffentliche Raum als "Eigentum" der wahlberechtigten Bevölkerung deklariert. Er ist über die Möglichkeit der Mitbestimmung durch Wahlen, Bürgerinitiativen und Volksabstimmungen definiert. Wem gehört die Stadt? Wer definiert öffentlichen Raum? Diese und ähnliche Fragen treiben Künstler*innen und Bürger*innen an. Mit Hinblick auf immer weniger Raum in den Städten nehmen sie die Herausforderung an, den öffentlichen Raum zurückzufordern.

In diesem Workshop holen wir uns den öffentlichen Raum der Stadt Weimar, sei es auf der Straße, im Park, im Café, im Einkaufszentrum oder im Rathaus, zurück. Alle Teilnehmenden sind gefragt, kollektiv oder individuell, kleine performative Präsentationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum an einem Ort ihrer Wahl in Weimar zu entwickeln. Die Sitzungen dieses Workshops finden nicht im Seminarraum sondern im öffentlichen Raum Weimars statt.

Die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar werden fortgeführt.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Künstler*innen und Menschen, die im öffentlichen Raum aktiv sind, suchen oft nicht nur die Nähe zur Gesellschaft oder Kommune mit der sie diesen teilen, sondern setzen sich ebenfalls mit sozial brisanten Themen auseinander: Künstlerische Arbeiten, sogenannte Interventionen werden für einen bestimmten Ort konzipiert - sie sind ortsspezifisch und hinterfragen zumeist die Geschichte, Identität und Politik eines bestimmten Raumes.

Die Veränderungen und der Zustand sozialen und urbanen Raumes sollen in diesem Workshop diskutiert und Fragen bezüglich des Potentials von künstlerischen Interventionen, von Erinnerungskultur und der Politisierung des Öffentlichen erörtert werden.

Desweiteren werden wir uns die unterschiedlichen Methoden, wie das eigenen Arbeiten im öffentlichen Raum, temporäre Kollaborationen und schnell improvisierte Interventionen genauer ansehen.

Die Workshop-Teilnehmenden sollen ihre eigene künstlerische Strategie in Bezug zur realisierten Arbeit für das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA analysieren und hinterfragen. Wir blicken zurück auf die Gedankenprozesse im Finden von Orten, Stellen oder Bereichen auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, die für die eigene künstlerische Arbeit relevant und interessant waren.

Zusammen werden wir diese Prozesse für ein breiteres Publikum anlässlich der Summaery-Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar sichtbar machen.

Dieser Workshop begleitet das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

Ein großer Teil der Realität nach dem Universitätsabschluss besteht für Künstlerinnen und Künstler in einer fortlaufenden Recherche zu Fördermöglichkeiten und darin die eigenen Ideen und Konzepte im Rahmen der Kriterien verschiedener Ausschreibungen zu formulieren.

Schritt für Schritt begleitet der Workshop die Teilnehmenden durch eine Bewerbung für Fördermittel oder eine Künstler*innen-Residenz ihrer Wahl. Wir werden lernen ein solides Konzept zu verfassen und die Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung diskutieren.

engl. Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

The public, urban space, the place where not only social life happens, but also the area in which we all meet, is subject to constant change. In western democracies, public space is even declared as "the property" of the citizens who are eligible to vote. Here, it is defined by the possibility of co-determination throughout elections, citizens' initiatives or popular petitions. Who does the city belong to? Who is it entitled to? Who defines public space? Questions like these urge artists and citizens to confront challenges of urban life in regards to less and less space within cities and to find ways to reclaim the public realm.

In this workshop we will reclaim the public space of Weimar, may it be on the street, at the park, inside a café, a shop or at the town house. Each participant will develop a mini presentation (collaboratively or individually) at a site of their choice and try out a performative lecture on a topic that relates to public art. Each session we will not meet inside the classroom but somewhere in the public of Weimar.

The course is accompanied by guest lectures as part of the ongoing series MONDAY NIGHT LECTURES in collaboration with the ACC Galerie Weimar.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Artists and people who are active in the public sphere often seek proximity to the population that shares it, as well as to socially explosive topics: Works and so-called interventions are created for a particular place - they are site-specific and deal with the history, identity or politics of it.

In this workshop we will discuss the transformation and state of social and urban space. We will be dealing with questions regarding the potentiality of artistic interventions, the culture of memorials and the politicization in and of the public sphere. Furthermore we will look into our own methods of self as well as collective empowerment, short term collaborations and ad hoc interventions.

The participants are asked to investigate and question their own artistic strategy in relation to their work realized at Bochums' Ruhr-University. The students are asked to look back on their thought processes in finding spots, locations, gaps and zones of their very own artistic interest on the concrete scape of the university's campus. Together we will make these processes visible for a broader public during the Summaery exhibition of Bauhaus-Universität Weimar.

This workshop accompanies the special projekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

After graduation a large part of the reality of working artists often consists of an ongoing research for funding opportunities and framing one's concepts within the requirements of open calls. Step by step this workshop will accompany the participants current applications for funding or for an artist residency they are approaching. Every participant of the workshop is asked to go through the process of one actual application of their choice. We will learn how to draft a solid proposal and discuss which parameters count in succeeding with your application.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Art Society and Public Space

consists of 3 workshops

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120012 IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wie kann es gelingen, einer Musealisierung des Bauhauses die diskursive Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Themen entgegenzusetzen? In Vorbereitung auf das Projekt IMAGINARY BAUHAUS 2019, eine Ausstellungskoooperation des Masterstudiengangs mit der Klassik Stiftung Weimar zu *100 Jahre Bauhaus*, wird mit den Studierenden, Lehrenden und Gastexperten eine diskursive künstlerische Werkstatt errichtet, in der in einem Dialog mit dem historischen Bauhaus Möglichkeiten für eine UNIVERSITAS! der Zukunft exploriert werden. Dies stellt einen Grundstein für die künftige Verbindung zwischen dem neuen bauhaus museum weimar und der Bauhaus-Universität Weimar dar. Für das anspruchsvolle Unterfangen, das utopische Potenzial des historischen Erbes des Bauhauses zu aktivieren, ermöglicht die internationale Zusammensetzung der Studierendengruppen eine Vielzahl an verschiedenen Perspektiven. Die künstlerischen Ergebnisse des Semesterprojekts werden mit den Studierenden für die SUMMAERY-Ausstellung aufgearbeitet.

Das Semesterthema wird in einem Sonderprojekt erweitert. Unter dem Titel CHE BELLA BRUTTA! wird mit den Studierenden eine temporäre künstlerische Produktionsstätte auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) errichtet. Nach einem einführenden Vortrag zu der Architektur des Brutalismus widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortsspezifischer künstlerischer Ansätze auf den von Gegensätzen geprägten architektonischen Bühnen der RUB. Schon 1948 visioniert als Leuchtturm des bildungspolitischen Neubeginns nach dem Krieg, wurde für die neue Universität 1962 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem auch Walter Gropius teilnahm. Ab 1964 wurde der vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner entworfene Gebäudekomplex mitten in einer Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets errichtet. Von Helmut Hentrich als „Hafen im Meer des Wissens“ bezeichnet und wenig später als anonyme Lernfabrik und Betonburg mit Selbstmordqualitäten verdammt, war und ist die RUB ein Epochensymbol. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen und Interventionen wird das Universitätsbauwerk künstlerisch erkundet. Konzeptionelle Bezüge zu dem historischen Bauhaus werden dabei mit einbezogen. Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung, voraussichtlich in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der RUB in Bochum, präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... wird eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten mit den Studierenden künstlerisch und kulinarisch konzipiert und durchgeführt. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

engl. Beschreibung

How can we succeed in countering the musealization of the Bauhaus with a discursive confrontation of current or future social-political issues? In preparation for the project IMAGINARY BAUHAUS 2019, an exhibition cooperation of the Master's program and the Klassik Stiftung Weimar for *100 years Bauhaus*, a discursive artistic workshop will be set up with the students, teachers and guest experts, in dialogue with the historic Bauhaus possibilities for a UNIVERSITAS! of the future will be explored. This will lay the foundation for the connection between the New Bauhaus Museum, Weimar and Bauhaus-Universität Weimar. The international composition of the student group offers a multitude of different perspectives to undertake the activation of the utopian potential of the historical heritage of the Bauhaus. The artistic results of the semester project will be worked on with the students for the SUMMAERY exhibition.

The semester topic will be expanded into a special project. Under the title CHE BELLA BRUTTA! a temporary artistic production facility will be built on the campus of Ruhr-Universität Bochum (RUB) with the students. After an

introductory lecture on the architecture of brutalism, the project will be dedicated to the development of site-specific artistic approaches on the contrasts of RUB's architectural stages. RUB was conceived in 1948 as a beacon of the new start of educational policy after the war. An architectural competition was advertised for the new university in 1962, in which Walter Gropius also took part. From 1964, the building complex designed by the architectural firm Hentrich, Petschnigg & Partner was built in the middle of the working-class area of the Ruhrgebiet. Described by Helmut Hentrich as a "harbor in the sea of knowledge" then condemned shortly thereafter as an anonymous learning factory and concrete castle with suicidal qualities, the RUB was and is a significant symbol of its epoch. In different artistic forms and media, performative or participatory actions and interventions, the university building will be artistically explored. Conceptual references to the historic Bauhaus will be included. Project results will be presented and discussed with the students in a public event, most likely in cooperation with lecturers and students of the RUB in Bochum.

As part of the event series BAUHAUS DINNER WITH ... the students will conceive and artistically conduct a dinner discussion with an invited art expert. BAUHAUS DINNER WITH ... is open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318140018 TRACING THE BAUHAUS: A CRITICAL READING

S. Folie

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 14:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2018 - 04.06.2018
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 28.06.2018 - 28.06.2018

Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

The topic of the theoretical module within the semester will revolve around the notion of modernism, especially Bauhaus modernism – how it was received and transformed in post-war avant-garde and in postmodernism, i.e. how besides the aesthetical and theoretical considerations topics of the commons, the community, sustainability, aspects of participation as well as holistic and ecological issues are developed further after the "golden" years of Bauhaus under different circumstances.

This will comprise notions of spacial organization within the contexts center/periphery, nature/culture as well as within the realm of displaying and exhibiting as modes of involving the public sphere. Central issues of the Bauhaus philosophy will be discussed in context of their relevance for a contemporary artistic research and practice.

The theoretical parkour will be accompanied by visits of some archives of modernism, such as the Bauhaus Archive of the Bauhaus Museum Weimar, the Archive of Modernity at Bauhaus- University Weimar and the Archive of the Avant-gardes in Dresden.

Blocked seminars and lectures: tba soon

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project